



DELAY LLAMA+ & WATERFALL CHORUS *Jam Pedals*

DIESE EFFEKTPEDALE KANN MAN MAL WIRKLICH GETROST ALS „BOUTIQUE“ BEZEICHNEN, DENN SIE SIND NICHT NUR HANDGEFERTIGT, SONDERN ZIEHEN SCHON ALLEINE DURCH IHR EXKLUSIVES OUTFIT DIE BLICKE AUF SICH.

TEXT THOMAS JESCHONNEK | FOTOS DIETER STORK

In Griechenland fertigt Ioannis Marinos Anastasakis diese rein analogen Pedale, seine Familie hilft ihm beim Bekleben und Bemalen der Unikate, welche anschließend noch in farblich passende Stoffbeutelchen gesteckt werden.

konstruktion

Vom Outfit her ist jeder Treter ein Unikat, optische Abweichungen zu den Testgeräten sind durchaus gewollt. Custom Colours sind ebenfalls machbar. Im Inneren der Metalldruckgussgehäuse befinden sich ausschließlich feinste Komponenten und Bauteile. Man dreht an Alpha-Potis, und jagt den Gitarrenton durch stramm zupackende verschraubte Klinkenbuchsen, direkt verdrahtete True-Bypass-Fußschalter, „Tropical Fish“-Kondensatoren, „Carbon Comp“-Widerstände und analoge BBD-Chips zur Echo- bzw. Chorus-Erzeugung. Die Pedalkunst ist Road-tauglich klar überlackiert, die Briefmarkensammlung lässt sich also nicht einfach so abknibbeln.

delay llama+

Dieses Echopedal liefert bis zu 600 ms Verzögerungszeit, die es „nach alter Vätersitte“ aus analogen Eimerkettenspeichern – Reproduktionen der alten Panasonic MN3205-Chips – schöpft. Abgestempelte europäische Briefmarken aus etlichen Epochen tummeln sich auf dem Pedal. Um die schöne Optik nicht zu zerstören, verzichtet der Hersteller auf eine Beschriftung der Regler und Anschlüsse. Kein Thema, eine kleine Anleitung liegt ja bei, und farblich unterscheiden sich die Chicken Heads ebenfalls. Die Status-LED ist vom Typ Chamäleon, sie wechselt permanent die Farbe.

Einfach toll klingen die „Old School“ Analog Delays dieses Pedals, organisch, fett, und so dermaßen markant, knorrig und durchsetzungsfähig! Und mit max. 600 ms schon richtig lang, wobei für viele Anwender das kurze Slap Back Delay der Knaller sein wird. Typisch Analog Delay werden die Echos mit zunehmender Verzögerungszeit dumpfer und knistriger, die Schaltung an sich verhält sich äußerst nebengeräusch-

ÜBERSICHT

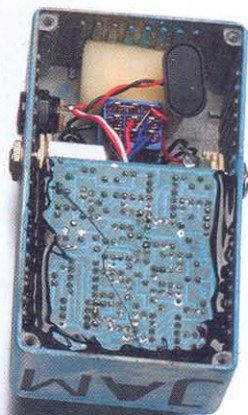
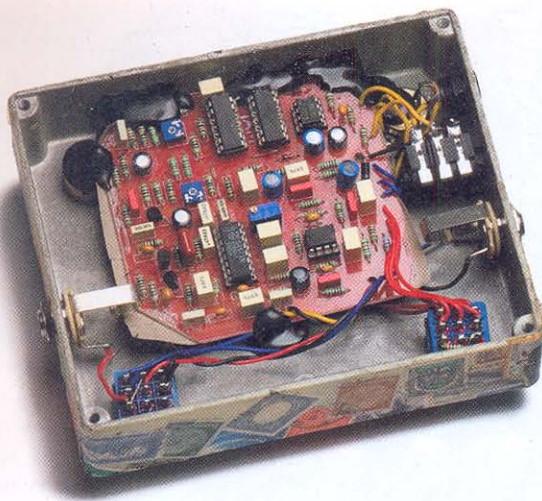
Hersteller: Jam Pedals
Typ: analoge Effektpedale
Herkunftsland: Griechenland
Gehäuse: Metalldruckguss
Bypass: True, direkt verdrahtet
Maße: Delay Llama: 145 × 59 × 121, Waterfall: 64 × 59 × 121 BHT/mm
Gewicht: ca. 0,3 – 0,5 kg
Preise:
 Delay Llama+ ca. € 315
 Waterfall Chorus ca. € 246
Vertrieb: iMusic Network
 D-97268 Kirchheim
www.i-musicnetwork.de

arm. Tritt man den Hold-Switch links, schaukeln sich die Echos bis hin zur starken Selbstoszillation hoch. Jedoch praktischerweise nur solange, bis man den Fuß wieder hochhebt. Dieses wilde Inferno lässt sich noch auf die Spitze treiben, indem man gleichzeitig am Delay-Time-Regler dreht, oder die Verzögerungszeit stufenlos mit einem optionalen Expression-Pedal (dreipoliger Klinkenstecker) verändert. Mit dem

zum Testen mitgelieferten – und von Mr. Jam empfohlenen – „M Gear EX-P“ Keyboard-Expression-Pedal funktioniert dies tadellos, mit meinem Lead Foot LFX-1 Expression-Pedal jedoch nicht. Also Obacht.

waterfall chorus

Ein Wasserhahn auf azurblauem Grund, welch originelles Design für das Waterfall Chorus-Pedal! Dessen Schaltung lehnt sich mit originalen NOS MN3101 und MN3007 Panasonic-Chips an klassische Chorus-Bodeneffekte an, hält jedoch mit seinen beiden zusätzlichen Kippschaltern noch einen besonders tiefen Chorus- sowie einen Vibrato-Effekt parat. Über letzteren verfügt auch das altherwürdige Boss CE-1 Chorus/Ensemble, und in dessen Fußstapfen tritt auch das Waterfall-Pedal. Ein schlüpfriger und süßlich breiter Chorus wird hier erzeugt, warm, lebendig und fast dreidimensional wirkend. Mittelschnelle Leslie-Style-Effekte sind ebenfalls machbar. Ähnlich dem CE-1 wird der Chorus-Effekt durch eine Rechteckwelle erzeugt, und wie beim Vorbild nicht etwa hart und kantig, sondern fließend. Im Deep-Modus wird die Effektstärke nahezu verdoppelt, der Chorus



dominiert nun gegenüber dem Originalsignal, und kommt jetzt fett und noch wärmer rüber. Das griechische Waterfall-Pedal gehört zu den besten momentan am Markt befindlichen analogen Chorus-Bodeneffekten.

resümee

Ton and Artwork pur bieten diese beiden Jam Pedals. Sicherlich gibt es günstigere Bodeneffekte zu kaufen, wer jedoch gleichermaßen auf Handarbeit bei den Analog-

Schaltungen und beim Outfit Wert legt, liegt bei den Jam Pedals richtig. Boutique innen, Boutique außen. ■

PLUS

- Effektqualität und -Tiefe
- erstklassige analoge Delay- bzw. Chorus-Sounds
- Bauteile, Verarbeitung
- Artwork, einzigartiges Outfit